



Zentrum für
Geschlechterstudien
Gender Studies



Genderkompetenz digital vermitteln

Werkstatt-Tagung: Geschlechtersensible Bildung im Lehramtsstudium in NRW

Dr. Anike Krämer & Darleen Zereike (Universität Paderborn), Felix Nickel-Holze (Ruhr-Universität Bochum)

Genderkompetenz – Was ist das?

„Genderkompetentes Agieren im Lehralltag, bedeutet Geschlechterperspektiven einzubeziehen und diese zu reflektieren. Hierzu bedarf es einer grundlegenden Vergegenwärtigung dreier Aspekte: Wissen, Können und Wollen.“

(<https://www.uni-bielefeld.de/themen/gleichstellung/forschung-und-lehre/gender-in-die-lehre/genderkompetenz/>)

- Wissen (Fachkompetenz)
- Können (Methodenkompetenz)
- Wollen (Sozialkompetenz & Selbstkompetenz)

Digitalität als Chance

- Verfügbarkeit
- Zeitliche und räumliche Unabhängigkeit
- Eigenes Lerntempo
- Mitbestimmung des Umfangs/zusätzliche Informationen und Aufgaben
- Geschützer(er) Raum
- Geringer Betreuungsaufwand/Nachhaltigkeit
- Gut evaluierbar



Zentrum für
Geschlechterstudien
Gender Studies



Geschlecht in pädagogischer Arbeit (Gepäd)

Werkstatt-Tagung: Geschlechtersensible Bildung im Lehramtsstudium in NRW

Dr. Anike Krämer & Darleen Zereike (Universität Paderborn)



**Zertifikat
Geschlechterstudien/
Gender Studies**

**Fortbildung für
pädagogische Fachkräfte**

Zielgruppen und Ziele



Zielgruppe: Studierende der UPB + externe Studierende

Ziele:

- Erwerb des Zertifikats
- Zugang zum Studiengang Geschlechterstudien/Gender Studies im Master „Kultur und Gesellschaft“

Zielgruppen und Ziele



Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte aus der Praxis

Ziele:

- Sensibilisierung für das Thema Geschlecht
- Kenntnis von Ungleichheitsverhältnissen
- Wissen über Theorien der Geschlechterforschung
- Arbeitshilfen bereitstellen
- Austausch ermöglichen

Umsetzung und Inhalte

- **Komo-Kurse (1. Zertifikat; 2. Fortbildung)**

- asynchrone wie synchrone Lerninhalte
- Medienvielfalt
- Selbstreflexion
- Praxisbezug
- Lehr-Lern-Formate
- Podcast „Zeit für Gender“
- Workshops und Tagungen
- Erweiterbares Programm

- **Evaluation und Forschung**

- Evasys
- Fragebogen
- Gruppendiskussionen

Aufbau

- **Fünf aufeinander aufbauende Pflichtmodule (vom Allgemeinen zum Spezifischen)**
- **Evtl. zusätzliche Wahlmodule**

Modul 1 - Verhältnis Individuum und Gesellschaft

- Die Lernenden wissen, dass Individuum und Gesellschaft dialektisch miteinander verbunden sind
- Die Lernende verstehen, dass wir alle mit gesellschaftlichen Annahmen durchdrungen sind
- Die Lernenden reflektieren ihr eigenes Gewordensein.

Modulaufbau



1. Einführungstext über Gesellschaft
2. Video „Theorie erklärt“
3. Gamification Element
4. Selbstreflexionsaufgabe

Gender @ Schools



Projektmitarbeiter: Felix Nickel-Holze

Ruhr-Universität Bochum

Präsentation: Gender@Schools

- Warum Gender@Schools?
- Ziel und Aufbau des Moodle-Kurses
- Bericht aus Lehrer*innenbildung

Warum Gender@Schools?

- Fachdidaktische Antwort auf KMK-Beschluss
- Große Bedeutung des Mediums Lehrwerk

Ziele des Projektes

- Verstetigung des Gender-Lernens
- Sensibilisierung und fachspezifisches Lernen
- Zielgruppe: B.A.-Studierende

Aufbau des Moodle-Kurses

- Modul 1: Gender
- Modul 2: Lehrwerkanalyse
- Texte und interaktive Aufgaben
- Selbstlernkurs mit Abgabewerkzeug für Analyse

Themenfelder der gendersensiblen LW-Analyse

1. Repräsentation von geschlechtlicher und sexueller Vielfalt
2. Vermittlung von Gender-Wissen
3. Propädeutik: *Gendertheorie*

Beispielanalyse: Steinhauer

- Anschauungsmaterial für die nächsten TN:
- Forschungsfrage sinnvoll?
- Methodik!

Gender@Schools-Beispielaufgabe: Zuordnen

- Männer-/Frauenbilder
 - Gender als Thema
(Texte, Aufgaben, Abbildungen)
 - Sprachliche
Geschlechtergleichstellung
 - Lektionstexte + Lehrwerksfiguren
1. Repräsentation von
geschlechtlicher und sexueller
Vielfalt
 2. Vermittlung von Gender-
Wissen
 3. Propädeutik *Gendertheorie*